

Als das Projekt 2012 auf den Weg gebracht wurde, waren die Bewerberzahlen auf Ausbildungsstellen in den Betrieben bereits stark zurückgegangen. Zugleich fehlten vielen Jugendlichen einfache Zugänge zu Informationen über die Vielfalt an Karriere-chancen in der Region. Es galt, neben den vorhandenen Formaten wie Berufsberatung, Ausbildungsmessen usw., eine niedrig-schwellige Informationsquelle zu entwickeln, die möglichst die gesamte Zielgruppe erreicht: die Ausbildungsfibel „Wildwuchs“.



## AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Die Kampagne existiert seit 2013, als die erste Auflage der Ausbildungsfibel erschien. Die Informationen zu den

Ausbildungsstellen im Rhein-Hunsrück-Kreis sollten sich aus dem immer dichter werdenden – zumeist digitalen – Medienschwungel für Jugendliche abheben, deshalb die Verwendung eines vermeintlich veralteten Mediums. Das Buch wird flankiert von einer Website und einem Instagram-Account, ist jedoch weiterhin absolutes Kernstück.

Die Bücher werden an alle weiterführenden Schulen im Kreis sowie an einige kreisnahe Schulen geliefert und dort in den Klassenstufen der Berufsorientierung verteilt. Auch die inserierenden Arbeitgeber erhalten Belegexemplare in gewünschter Zahl, die sie oftmals in der eigenen Kommunikation einsetzen, etwa auf Ausbildungsmessen. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Inserenten stetig gestiegen. Mehrere Regionen haben die Konzeption adaptiert und das Projekt wurde bei „Land der Ideen“ 2014 durch den Bundespräsidenten ausgezeichnet.



## STRUKTURELLE EINBINDUNG

Initiator und Träger des Projektes ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V., der mit Unterstützung und im Auftrag des Landkreises Wirtschaftsförderung

und Regionalentwicklung betreibt, zugleich aber auch ein Netzwerk aus rund 225 Unternehmen, Institutionen und Verwaltungen ist. Alle Vorhaben des Vereins werden von den Mitgliedern bzw. dem Vorstand gesteuert, der sich aus Vertreter:innen von Verwaltungen, Institutionen, Banken und Unternehmen zusammensetzt



## GELINGENSAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Die Akquise ist zeitaufwändig, lohnt sich aber (Minijob). Die Ausbildungsfibel wird direkt an den Schulen verteilt und da-

durch wird eine komplette Abdeckung der Hauptzielgruppe erreicht. Alle Arbeitgeber werden gleichwertig präsentiert und authentisch dargestellt. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist, dass sich das Projekt finanziell selbst trägt.

Die Etablierung an den Schulen ist sehr wichtig (direkte Ansprache, geringer Aufwand für Lehrkräfte) aber auch herausfordernd. Eine weitere Herausforderung besteht immer wieder darin, die Arbeitgeber modern und freundlich darzustellen (es sollen Menschen und keine Maschinen gezeigt werden).

## INFORMATIONEN

Achim Kistner  
Geschäftsführer  
Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V.  
Koblenzer Straße 3, 55469 Simmern/Hunsrück  
06761 96442-11

[kistner@rhein-hunsrueck.de](mailto:kistner@rhein-hunsrueck.de)  
[www.rhein-hunsrueck.de](http://www.rhein-hunsrueck.de)  
[www.wir-sind-wildwuchs.de](http://www.wir-sind-wildwuchs.de)